

Das Leben von Alois Josef Ruckert war ein erfülltes Leben. Die Liebe zum Lehrberuf (*... Dem Bayerischen Lehrerstande aber widme ich diese Gedichte, weil ich ihn liebe und ihm angehöre mit jeder Faser meines Herzens*), Die Liebe zum fränkischen Menschen und seiner Landschaft ist in all seinen Werken spürbar. Ruckert verdient, daß man sich seiner wieder mehr erinnert.

*) Aus: Karl-Heinz Hennig: Grodraus, wia's gewachs'n it. Der fränkische Lehrer und Mundartdichter Alois Josef Ruckert (Schweinfurt: Selbstverlag des Landkreises, 1979) S. 35.

Die Vorstellung dieses Mundartbandes fand im Juli 1979 im Rahmen einer Abendveranstaltung des Vereins „Bundschuh“ im Rathaus von Maibach statt. Es gab Original-fränkischen Zwiebelplotz und von Landrat Karl Beck gestifteten Frankenwein.

Karl-Heinz Hennig, Kreisheimatpfleger Schweinfurt-Nord, Ellerstraße 19, 8721 Hambach

Franka-Liadla

O Franken, mei traulis,
Mei hematlis Land
Sou liabli, wia du bist
It kens mir bekannt.
Voul Bluma die Daler,
Voul Wengert die Höa,
Sou dufti die Walder
In Schpeessart und Rhöa.

Und sabw i mi weiter
In Franken nei üm
Was prachtia Schtädtli
Und Dörfer kringsüm!
Und Schlösser und Borg'n
An Me und der Saal
Mer kann nit genunk sah
Dar Harrlikät all!

Mit Gott und förn König
Sou häßt unner Sang
Des Liad aller Liader
Des hot guat'n Klang
O Franken, du traulis
Mei hematlis Land
Liab schwöär i und Treu dir
Mit Harz und mit Hand.

Ruckerts Werke in der Übersicht

1. Gedichte in unterfränkischer Mundart, Würzburg 1868; 2. Briefsteller für Volks- und Fortbildungsschulen, 1872; 3. Fremdwörterbüchlein für Schule und Haus, Schweinfurt 1873; 4. Magister jovialis, Band 1, Neuses am Berg 1873; 5. Beispielsammlung über die gebräuchlichsten Fremdwörter, Schweinfurt 1874; 6. Briefsteller für den Landmann, Würzburg 1874; 7. Illustrierte Naturgeschichte für Volks- und Fortbildungsschulen, Würzburg 1875; 8. 1300 Sätze über gleich- und ähnlich lautende Wörter, Schweinfurt 1877; 9. Magister jovialis, Band II, Würzburg 1878; 10. Toganachtsveichali, Maibach 1879; 11. Lachtäuwl, Maibach 1881; 12. Schlichte Weisen, Leipzig 1886; 13. Nur gemüatli, Würzburg 1887; 14. Kurze Geographie von Unterfranken für Volksschulen, Würzburg 1891; 15. Die Steilschrift des deutschen und lateinischen Alphabets und der Ziffern, Würzburg 1892; 16. Wesen und Ziele der Steilschrift, Würzburg 1893; 17. Lustige Geschichten aus Franken, Stuttgart 1894; 18. Heimatkunde von Unterfranken, in Zusammenarbeit mit Jacob Weisenberger, Würzburg 1896; 19. Rechenbuch für die Volksschule, in Zusammenarbeit mit Eduard Küffner, Würzburg 1897; 20. Kurze biblische Geschichte, Würzburg 1898; 21. Auszug aus der biblischen Geschichte, Würzburg 1899; 22. Illustrierte biblische Geschichte für die Mittel- und Oberklassen katholischer Schulen, Würzburg 1899; 23. Kurzweil, Stuttgart 1901; 24. Unterfränkische Mundart, Würzburg 1901; 25. Vorbereitungsbuch für die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Gymnasiums und der Realschule, Würzburg 1902; 26. Jungbrunnen, 1907. Erzählungen und Gedichte erschienen auch in belletristischen Blättern, im Würzburger Generalanzeiger, im Frankenkalender, in der Jugendzeitschrift Jugendlust u. a.